



Berichte der Raubeobachtung

Kreisprofil Havelland

Berichtsjahr 2019



Impressum

Herausgeber:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

Bearbeitung:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Abteilung Städtebau und Bautechnik
Dezernat Raumbewertung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112
Fax: 03342 4266-7615
E-Mail: Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de

Gebietsstand: soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019
Sachdatenstand: soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019
Kartengrundlagen: Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

1.1 Basisinformationen

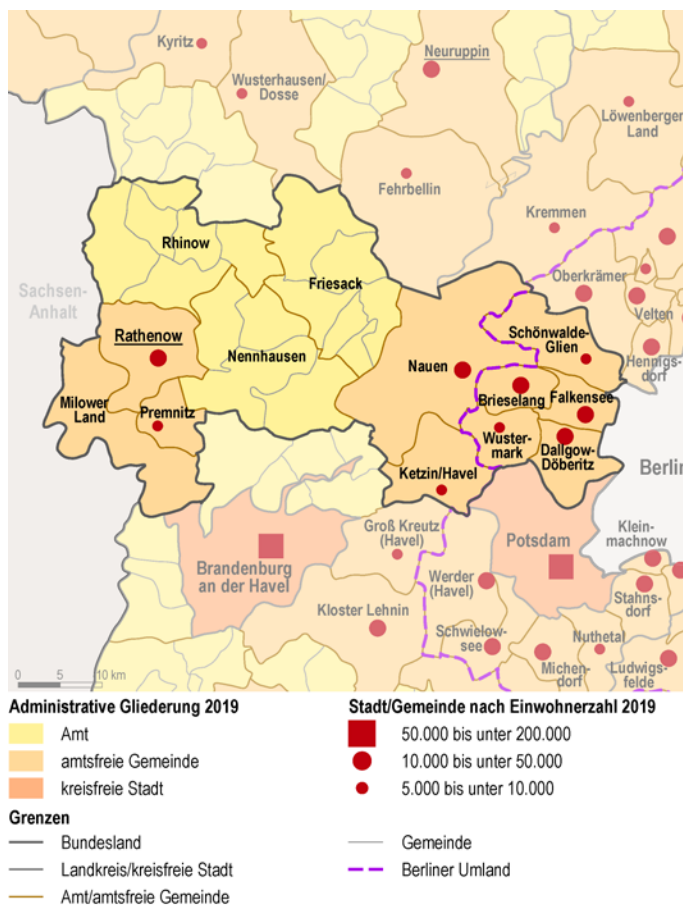
- **Landkreis Havelland (HVL)** – einer der flächenmäßig kleineren Landkreise Brandenburgs (1.727 km²)
- zur **Planungsregion Havelland-Fläming** gehörend, mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark (PM), Teltow-Fläming (TF) und den kreisfreien Städten Potsdam (P) sowie Brandenburg an der Havel (BRB)
- **Kreisverwaltungssitz** Rathenow, mit ca. 24.200 EW zweitgrößte Stadt nach Falkensee (ca. 44.000 EW)
- **Berliner Umlandkreis** mit ausgeprägtem Ost-West-Gefälle u. a. hinsichtlich Einwohner- und Arbeitsplatzdichte

1.2 Administration und Flächen

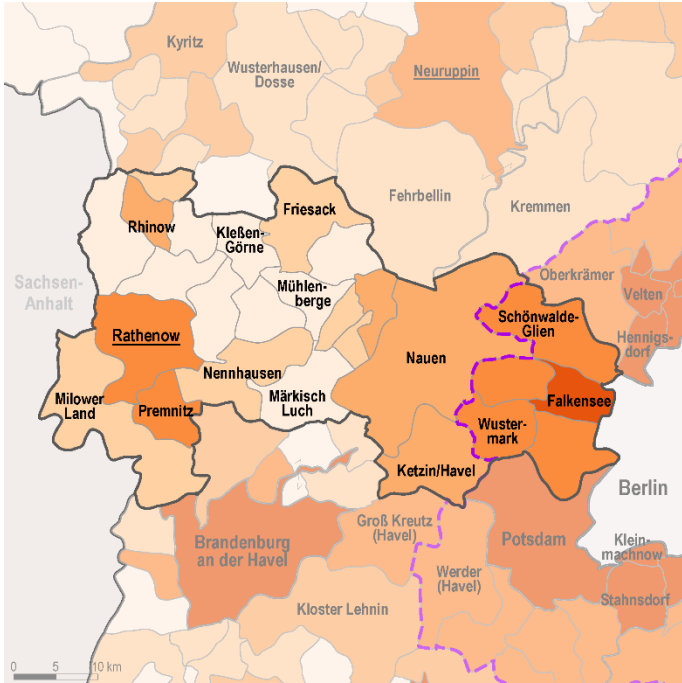
- 26 **Gemeinden**, davon zehn amtsfreie (fünf mit > 10.000 EW; Milower Land mit nur ca. 4.300 EW); drei **Ämter** mit einer EW-Zahl zwischen ca. 4.500 und 6.550
- vierthöchste **Siedlungsdichte** aller Landkreise mit ca. 910 EW/km² Siedlungs- und Verkehrsfläche (Land gesamt: ca. 890 EW/km²)
- seit 2000 im Kreisvergleich moderater Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen**; Anteil an der Kreisgesamtmfläche mit 10,4 % etwas höher als das Landesmittel (im Jahr 2000 noch 9,2 %)
- im Vergleich der Kreise geringer **Wald- und Gewässerflächenanteil** mit 25 % bzw. 3 %, aber vierthöchster Anteil an **Landwirtschaftsflächen** (58 %)
- **Schutzgebiete**: höchster Flächenanteil aller Brandenburger Landkreise hinsichtlich Landschaftsschutzgebieten (ca. 70 %) und hoher Anteil an Naturschutzflächen (über 10 %)
- Naturpark Westhavelland – größtes **Großschutzgebiet** des Landes – nimmt etwa die Hälfte der Kreisfläche ein; die Niederung der Unteren Havel ist von europäischer Bedeutung als Vogelschutzgebiet

Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	94	65	26
Mittlere EW-Zahl	1.370	2.330	6.269
Anz. Gem. Berliner Umland	17	11	5
Mittlere EW-Zahl	2.347	6.021	17.137
Anzahl amtsfreie Gemeinden	3	5	10
Mittlere EW-Zahl	11.943	17.617	14.733
Anzahl Ämter	11	9	3
Mittlere EW-Zahl	8.447	7.043	5.221

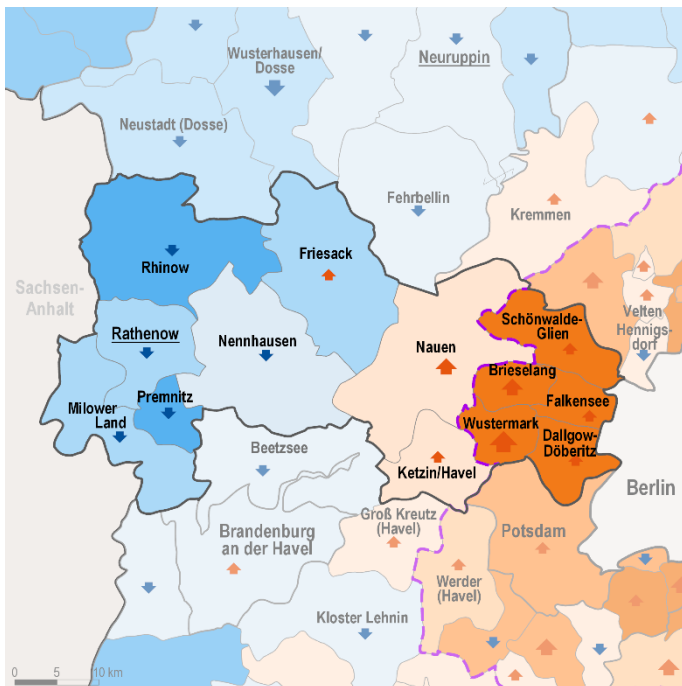


2 Bevölkerung



Bevölkerungsdichte der Gemeinden 2019 (Einwohner je km²)

unter 20	40 bis unter 80	300 und größer
20 bis unter 40	80 bis unter 300	



Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 (in %)

30 und größer	-10 bis unter 0
20 bis unter 30	-20 bis unter -10
10 bis unter 20	-30 bis unter -20
0 bis unter 10	unter -30

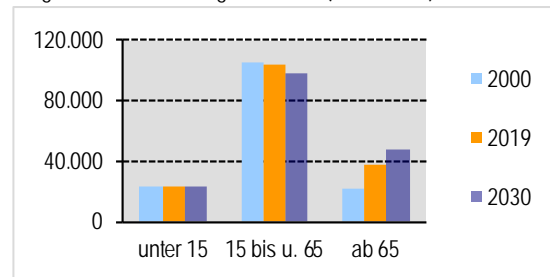
Vorausschätzung 2030 (in %)

20 und größer	-10 bis unter 0
10 bis unter 20	unter -10
0 bis unter 10	

2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- **Einwohnerzahl:** mit ca. 163.000 EW im Mittelfeld aller Landkreise
- zwei Drittel der Bevölkerung lebt in den fünf Städten und Gemeinden mit mehr als 10.000 EW (Landkreisdurchschnitt: 60 %), von denen sich Nauen und Rathenow nicht im Berliner Umland befinden
- mit 94 EW je km² dritthöchste **Bevölkerungsdichte** aller Landkreise nach BAR und OHV
- **räumliche Differenzierung:** etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt im Berliner Umland, das fünffach dichter besiedelt ist, als der berlinferne Teil

Einwohner nach Altersgruppen 2019
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- mit ca. 9 % nach OHV und PM dritthöchster **Einwohnerzuwachs** aller Landkreise (Berliner Umland des Kreises: Spitzenwert von etwa 36 %, besonders Dallgow-Döberitz ca. 56 % und Wustermark ca. 45 %)
- negativer, aber im Landkreisvergleich günstigster **natürlicher Saldo** (2000-2019: -57 je 1.000 EW)
- **Wanderungsüberschüsse:** Gesamtwanderungssaldo seit 2000 ca. 180 je 1.000 EW – im Vergleich der Landkreise sehr hoch (4. Stelle nach BAR, OHV, PM)
- bezogen auf den Wanderungssaldo hohe 95 % der Gewinne aus Überschüssen **gegenüber Berlin** resultierend
- Wanderungsprofiteure sind vor allem die Gemeinden des Berliner Umlands (Suburbanisierung) mit weit über dem Kreiswert liegenden Saldi je 1.000 EW, darüber hinaus nennenswert Nauen und Ketzin/Havel
- trotz negativer natürlicher **Entwicklung in 2019** (Saldo: -4,3 je 1.000 EW) weiterhin Bevölkerungszuwachs um 0,7 % aufgrund von Wanderungsgewinnen (Saldo: 11,1 je 1.000 EW)
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: 3,3 %

3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

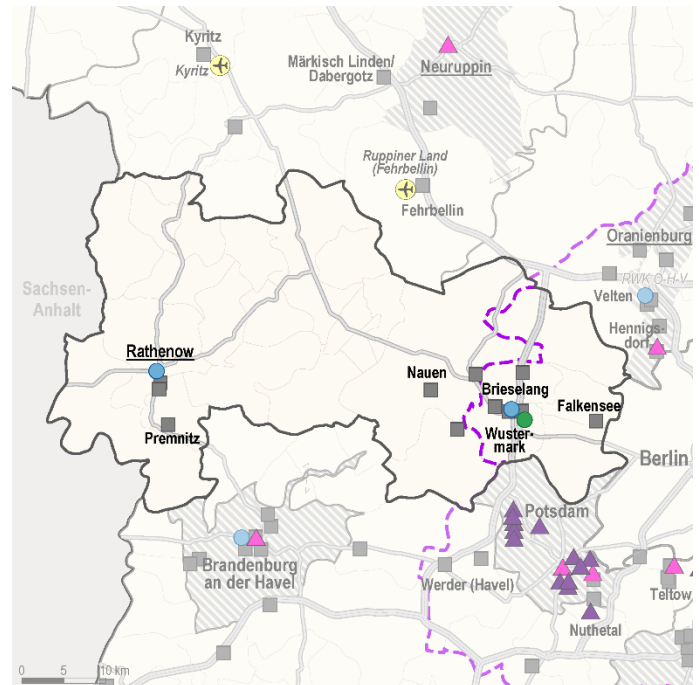
- HVL hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** 2019 (ca. 3,5 Mrd. €) im unteren Mittelfeld aller Kreise gelegen; BIP-Entwicklung seit 2015 überdurchschnittliche +17 %
- zweitgeringstes **BIP je Erwerbstätige** (ca. 58,5 T€) und aufgrund des hohen negativen Pendlersaldos niedrigster Wert aller Kreise beim **BIP je Einwohner**
- **Bruttowertschöpfung** 2019: im Kreisvergleich unteres Mittelfeld (3,2 Mrd. €); Anteile der Sektoren dem Landesdurchschnitt entsprechend: Dienstleistungen 72 %, produzierendes Gewerbe 27 %

3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit etwa 1,4 Mrd. € mittlerer Wert im Kreisvergleich bei durchschnittlichem Anstieg seit 2000 um 60 %, aber leichtem Rückgang gegenüber 2015
- **Auslandsumsatz** gegenüber 2000 mehr als verdreifacht; Anteil des **Exports** am Umsatz in 2019 bei 24 % (im oberen Mittelfeld der Kreise; Land: 31 %)
- mit 93 Beschäftigten je Betrieb vergleichsweise hohe **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe
- Struktur geprägt durch KMU, aber mit einem im Kreisvergleich höheren Anteil von größeren Unternehmen: von 74 Unternehmen sieben Betriebe ab 250 tätige Personen (im Landesmittel nur ca. 5 %)
- Standorte bezüglich folgender Wirtschaftskluster: Kunststoffe/Chemie, Verkehr/Mobilität/Logistik, Metall, Optik, Energietechnik, IKT/Medien- und Kreativwirtschaft, Ernährungs- sowie Gesundheitswirtschaft

3.3 Tourismus

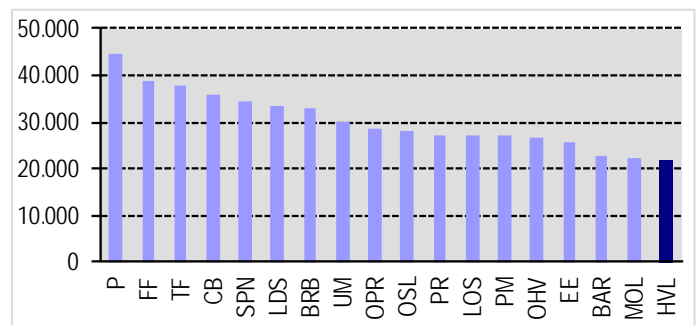
- HVL bildet mit Brandenburg an der Havel und Teilen von PM das **Reisegebiet Havelland**
- trotz naturräumlicher Potenziale und Infrastruktur für Wasser- und Radtourismus HVL in 2019 nach EE zweitniedrigste Werte aller LK an **Beherbergungsbetrieben, Gästebetten und Übernachtungen**
- nach der starken Zunahme der **Übernachtungen** aufgrund der BUGA Havelregion in 2015 stabile Entwicklung trotz Rückgang der angebotenen Gästebetten



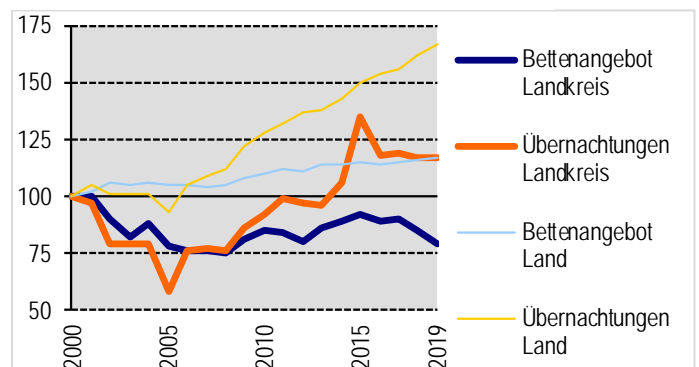
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



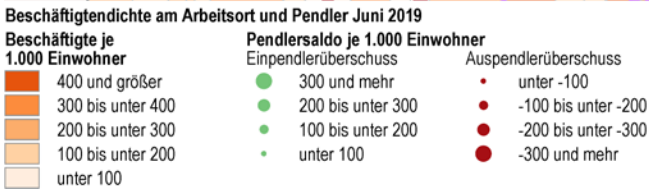
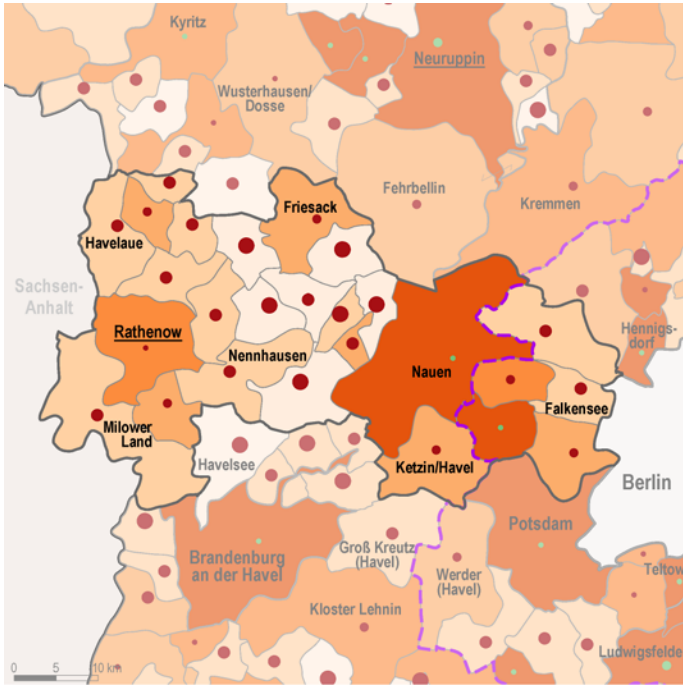
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



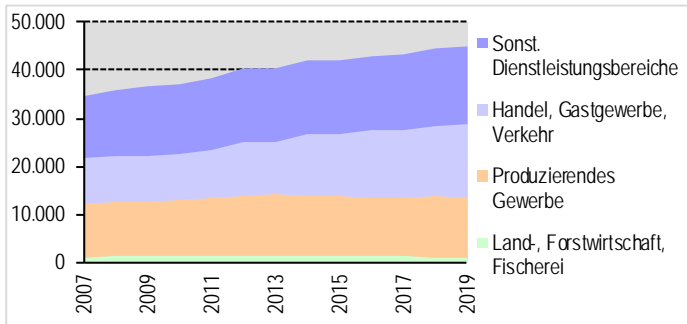
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



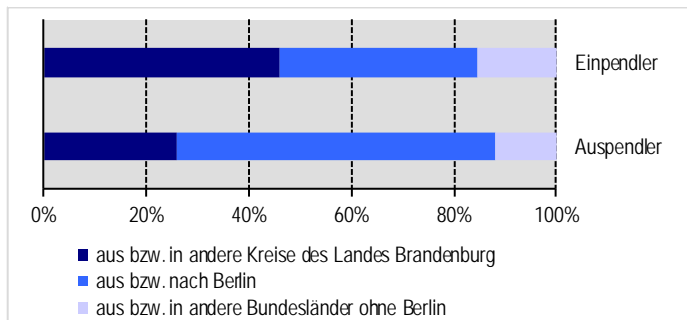
4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



4.1 Beschäftigtendaten

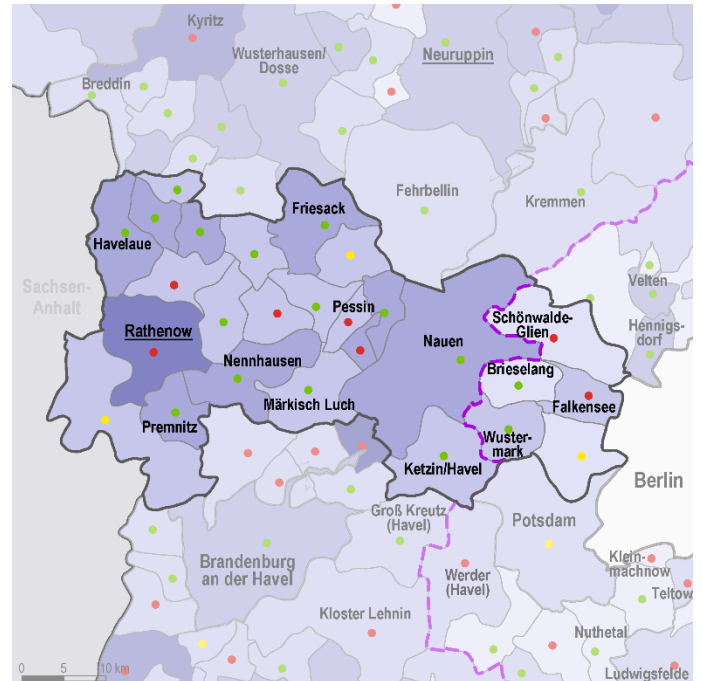
- 2019 mit ca. 45.100 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Mittelfeld aller Kreise gelegen
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** trotz starkem Rückgang bis 2005 insgesamt vierthöchste Zunahme im Kreisvergleich um 16 % (Land: +5,5 %)
- überdurchschnittliche Arbeitsplatzentwicklung gegenüber 2007 im sekundären Wirtschaftsbereich (+11 %) als auch bei Dienstleistungen, insbesondere in den Wirtschaftsabschnitten Handel, Gastgewerbe und Verkehr (mit +62 % höchster Kreiswert)
- im **Berliner Umland:** in allen Orten Zuwächse gegenüber 2000, im Durchschnitt um 51 % (besonders in Brieselang und Wustermark mit einer Zunahme an SV-pflichtig Beschäftigten um 56 % bzw. 190 %)
- **Beschäftigtendichte 2019:** mit 278 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW einer der geringsten Werte aller Kreise aufgrund der ausgeprägten Wohnfunktion im BU des Kreises
- besondere Arbeitsmarktzentren: Nauen, Rathenow und Falkensee mit hohen Beschäftigtenzahlen von über 8.000 Personen; weitere wichtige Standorte: Wustermark, Brieselang, Dallgow-Döberitz sowie im WMR Premnitz und Ketzin/Havel

4.2 Pendlerverflechtungen

- **2019 Auspendlerüberschuss** von ca. 20.900 Personen; damit hoher Wert im Kreisvergleich, aber durchschnittlicher Wert bezüglich der Umlandkreise
- hohe **Auspendlerquote** von ca. 54 % (Arbeitsort außerhalb des Kreises bei mehr als der Hälfte der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort HVL)
- mehr als 60 % der ca. 35.900 Auspendler arbeiten in Berlin (der Großteil davon mit Wohnort im Umland) und 7 % in P
- **Einpendlerquote:** mit 33 % im unteren Mittelfeld der Landkreise
- von den ca. 14.900 Einpendlern (geringster Wert aller Umlandkreise) 37 % aus Berlin mit Arbeitsorten überwiegend im BU und in Nauen
- **Pendlerschwerpunkte:** Nauen (mit über 6.000 Einpendlern), Falkensee (über 5.000), Rathenow und Wustermark (über 4.000) sowie Brieselang
- mittlerer Nichtpendleranteil; ca. 32 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort

5.1 Arbeitslosigkeit

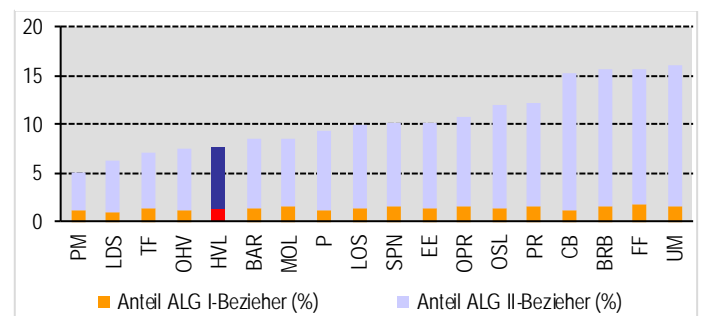
- unterdurchschnittliche **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 5 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Landeswert: 5,6 %)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um geringe -0,3 %-Punkte; bezogen auf den Zeitraum 2015-2019 um -2,3 %-Punkte (Land: -2,7 %-Punkte)
- nach Zunahme der **Zahl der Arbeitslosen** bis 2003 starke Abnahme 2004-2007; insgesamt 2003-2019 Rückgang um 10.400 auf ca. 4.400 Personen
- 43,5 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit mittlerer Anteil aller Kreise; 9,8 % aller Arbeitslosen **jugendlich**, höchster Wert aller Kreise (Land: 7,3 %)
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: vergleichsweise starkes Gefälle zwischen dem Umlandbereich von Berlin (1,9 % bis 2,6 %) und dem weiteren Metropolitanraum (2,9 % in Ketzin/Havel bis 9,7 % in Rathenow)



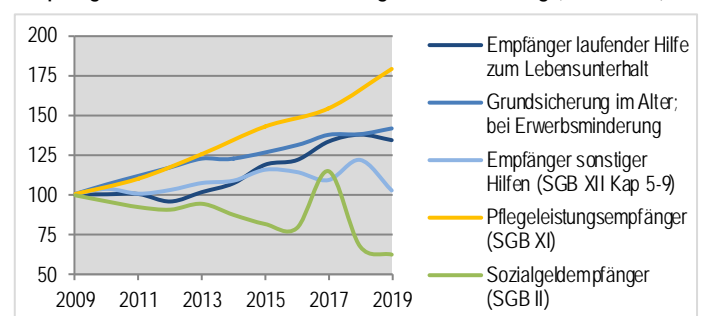
5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: unterdurchschnittlicher Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -11 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf 1,5 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -29 % (Land: -27 %), unterdurchschnittliche **ALG II-Quote** von ca. 6 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich mittlere Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -24 %; Quote (bezogen auf die Altersgruppe) von 10 % leicht unterdurchschnittlich (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 im Vergleich aller Landkreise höchste Zunahmen bei Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (**Leistungen nach SGB XII**)
- einer der drei Kreise mit der geringsten Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 (+25 %) auf 8.000 Personen, davon 16 % im stationären Bereich (mittlerer Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf geringe 4,9 % (Land: 6,1 %)

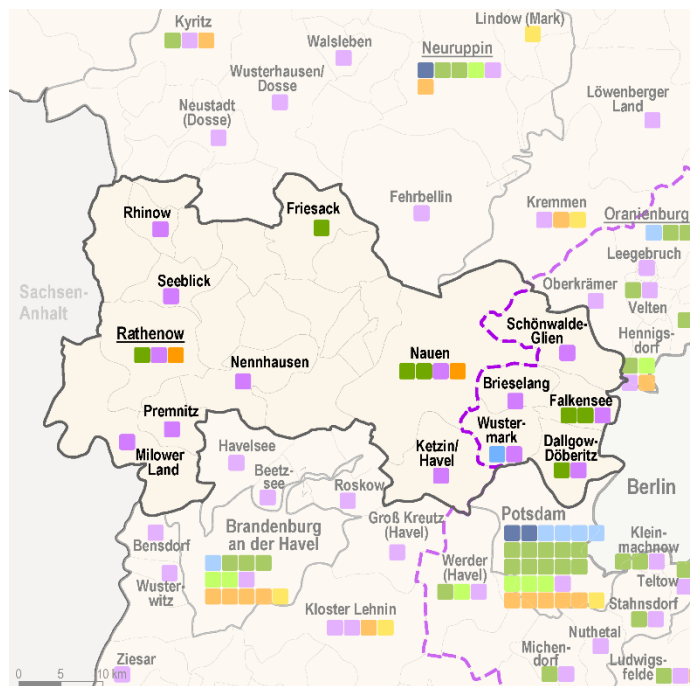
Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



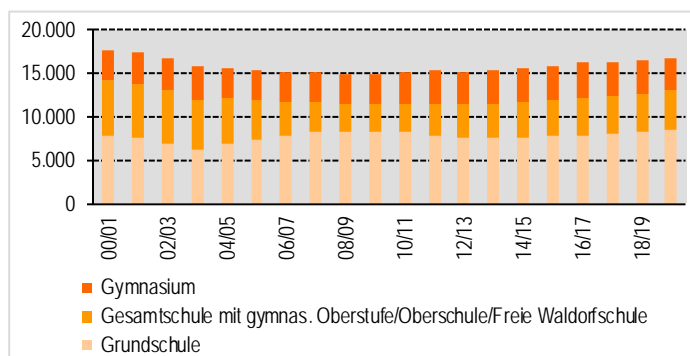
Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)



6 Daseinsvorsorge/Soziale Infrastruktur



Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** vorwiegend in den MZ Rathenow und Nauen sowie im bevölkerungsreichen Berliner Umland mit dem MZ Falkensee
- die Metropole Berlin sowie die angrenzenden Oberzentren Potsdam und Brandenburg an der Havel bieten dazu ein großes Spektrum der Daseinsvorsorge des gehobenen Bedarfs auch für HVL
- **Betreuungsquote Kindertagesstätten** (01.03.2020): 47 % der Kinder unter 3 Jahren und 92 % der 3- bis unter 6-Jährigen (je zweitniedrigster Kreiswert nach TF)
- **Kitaplatzversorgung** einschließlich Hortbetreuung: geringe 70 je 100 Kinder unter 12 Jahren

6.2 Bildung

- geringster Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen aller LK gegenüber 2000 mit -7,5 % (Land: -25 %); 2010-2019 unterdurchschnittliche Zunahme um ca. 10 % (Land +15 %)
- nach starkem Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** von 2005 bis 2010 um über ein Drittel – Zunahme um 31 % (Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11; Land: +28 %); ähnlich hohe Zunahme auch von Absolventen mit Hochschulreife in diesem Zeitraum
- Anteil der Schüler*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei durchschnittlichen 21 %
- in 2019 in Bezug auf die Anzahl an **Berufsschülern** im Mittelfeld aller LK (ca. 1.800); 2000-2010 überdurchschnittliche Abnahme, 2010-2019 neben OHV geringster Rückgang von -12 %
- Oberstufenzentrum in Friesack mit weiteren Ausbildungsstandorten in Nauen und Rathenow
- Theologische Hochschule Elstal (Gemeinde Wustermark) mit 58 Studierenden 2019/20

6.3 Exkurs Einzelhandel

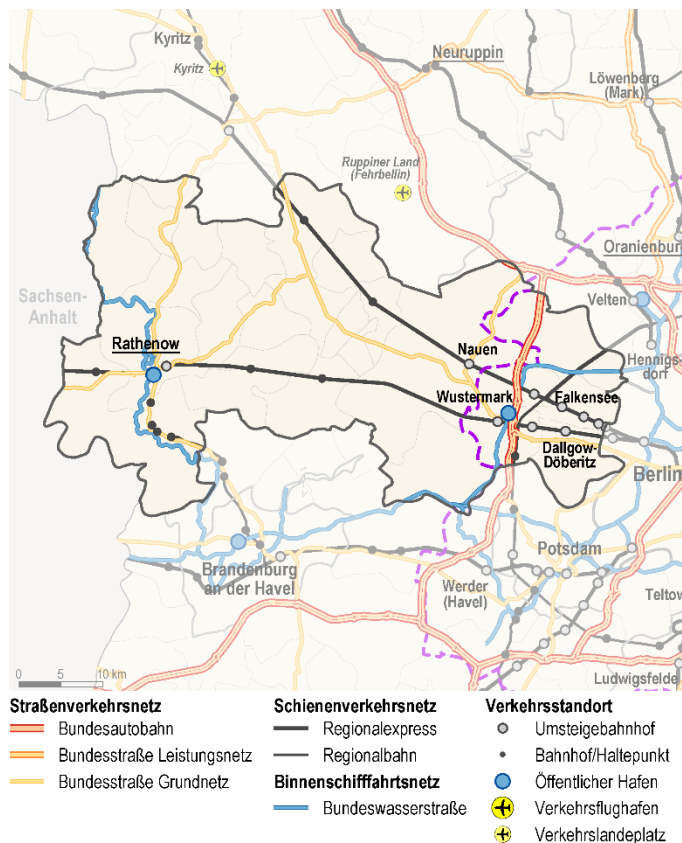
- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

7.1 Verkehr

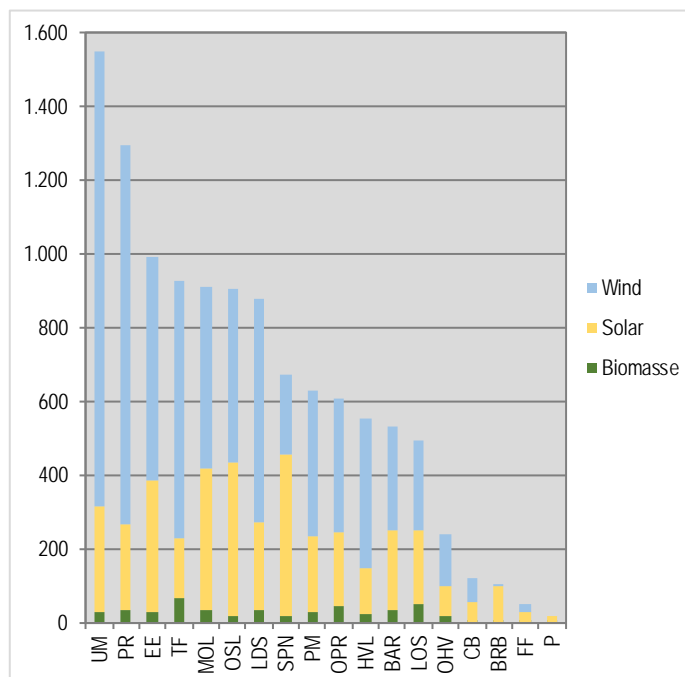
- niedrige **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) von 38 km/100 km² (geringere Werte der LK nur OPR und OHV); bezogen auf die Einwohnerzahl unterdurchschnittlicher Wert von etwa 4 km/1.000 EW (Land: 4,8 km/1.000 EW) – starkes Gefälle zwischen Berliner Umland und weiterem Metropolenraum
- Autobahn-Anschlussstellen nur von den Zentralen Orten Nauen und Falkensee sowie den Gemeinden des Berliner Umlandes in kürzester Zeit erreichbar (BAB 10 Berliner Ring)
- gute Anbindung weiterer Einwohnerschwerpunkte, wie das Mittelzentrum Rathenow, an das **Bundesfernstraßennetz**
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit drei Regionalexpress-Linien (Berlin-Wustermark-Rathenow und Berlin-Falkensee-Nauen-Wittenberge) und mit mehreren Regionalbahn-Linien (der Nordwesten des Kreises nicht über die Schiene erschlossen)
- zwei der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes im LK HVL: einer in Rathenow an der Unteren-Havel-Wasserstraße (für 2019 keine Angaben zum Güterumschlag bekannt) und der zweite der Havelport Wustermark im GVZ am Havelkanal (2019: 70.000 t Umschlagsleistung; Betreiber: HavelPort Berlin HPB)
- eines der vier **Güterverkehrszentren** des Landes: das GVZ Berlin West in Wustermark

7.2 Energie

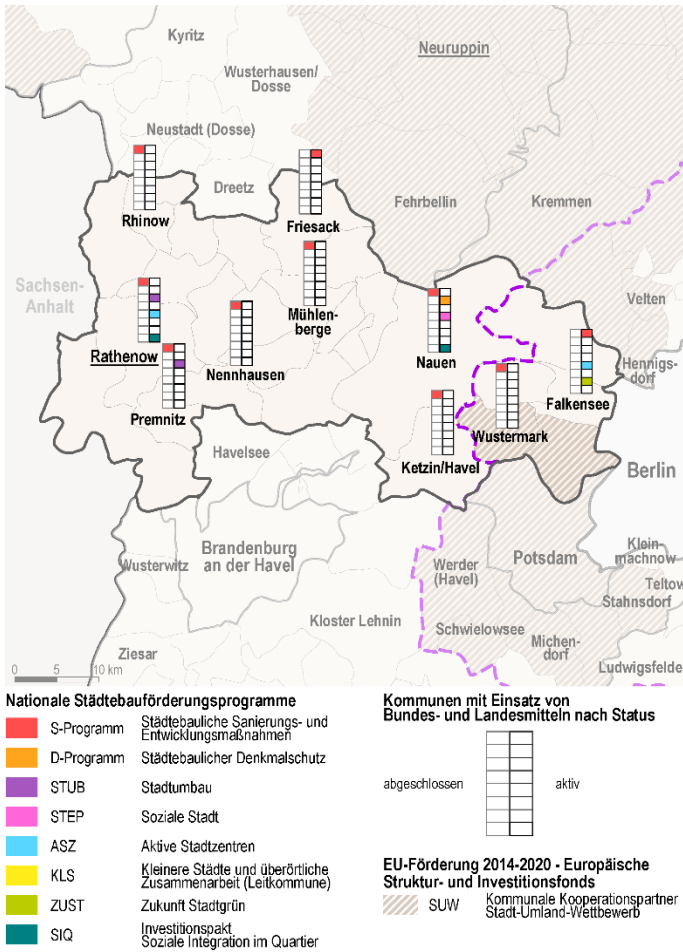
- im Kreisvergleich geringe **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von ca. 608 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und unter dem Landesdurchschnitt liegender **Leistungsdichte** von 3,5 kW/ha
- installierte **elektrische Leistung**: 552 MW, davon fast drei Viertel durch Windenergieanlagen, mit mehr als 400 MW im Mittelfeld aller Kreise (allein in Nauen 40 % der Leistung von HVL – mit Abstand gefolgt von Ketzin/Havel und Wustermark); Photovoltaik (PV) mit 128 MW vergleichsweise geringe installierte Leistung (überwiegend in Nauen und Dallgow-Döberitz)
- im Kreisvergleich mittlere **thermische Leistung** geprägt vorwiegend durch Wärmepumpen und Solarthermie im Berliner Umland



Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)



8 Städtebau und Wohnen



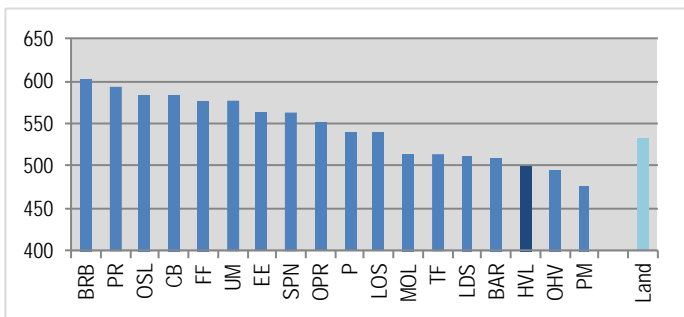
8.1 Städtebauförderung

- fünf Städte/Gemeinden des Landkreises derzeit in nationalen Städtebauförderungsprogrammen
- Förderung im **S-Programm** seit 1991 in zehn Kommunen mit Zuwendungen von über 49 Mio. €; noch nicht abgeschlossene Förderverfahren in zwei Städten und Gemeinden, aber mit dem vorläufigen Abschluss der letzten Maßnahmen
- seit 2001 bis in die Gegenwart Förderungen durch das **D-Programm** für Nauen
- Rathenow nicht nur von der Anzahl der Förderprogramme, sondern auch vom Umfang der notwendigen Maßnahmen Förderschwerpunkt im LK: seit 1991 Sanierungsmaßnahmen, seit 2002 im **Stadtumbau-Programm** neben Premnitz und seit 2009 im Programm **ASZ** neben Falkensee sowie seit 2019 im Programm **SIQ** ebenso wie Nauen
- Wohnungsrückbau im Rahmen **STUB** in Rathenow zu 75 % vor 2010, in Premnitz etwa 50 %; Wohnungslieferungsquoten in 2019 von 5,5 %
- Mittel im Programm **ZUST** seit 2017 für Falkensee

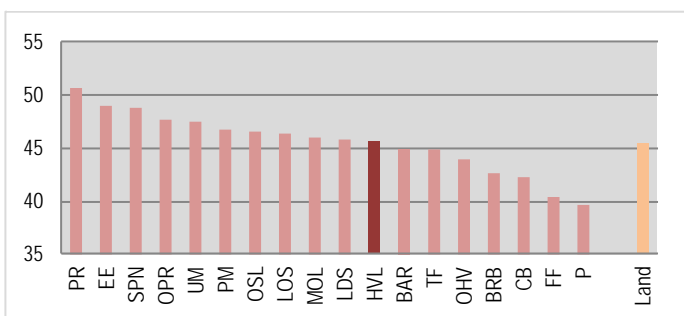
8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 81.300 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 8.336 Miet-WE, 2001-2019 für 794 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 406 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 26 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 1.695 WE, davon etwa ein Drittel in Falkensee (Vergleichswert vom 31.12.2000: 6.949 WE und Vorausberechnung 2030: 796 WE); 2019 gebundene WE in der Hälfte aller Gemeinden vorhanden
- 1.606 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 89 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-40 (48 WE) bzw. WBS-plus-60 (41 WE) nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 322 WBS, darunter 232 (72 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)
- Orte mit angespannten Wohnungsmärkten gemäß KappGrenzV und MietbegrenzV: Dallgow-Döberitz und Falkensee

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



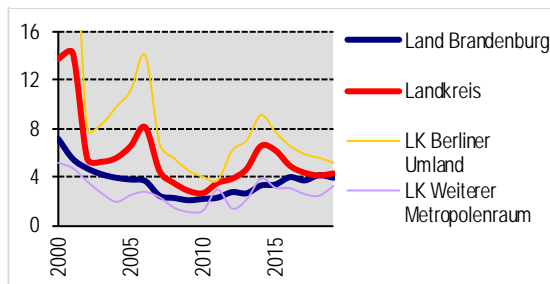
9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren**: Rathenow, Nauen und im Umlandbereich von Berlin und Potsdam: Falkensee
- MZ: Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- uneingeschränkte Wohnsiedlungsflächenentwicklung in den MZ des WMR und im GRS des BU

9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

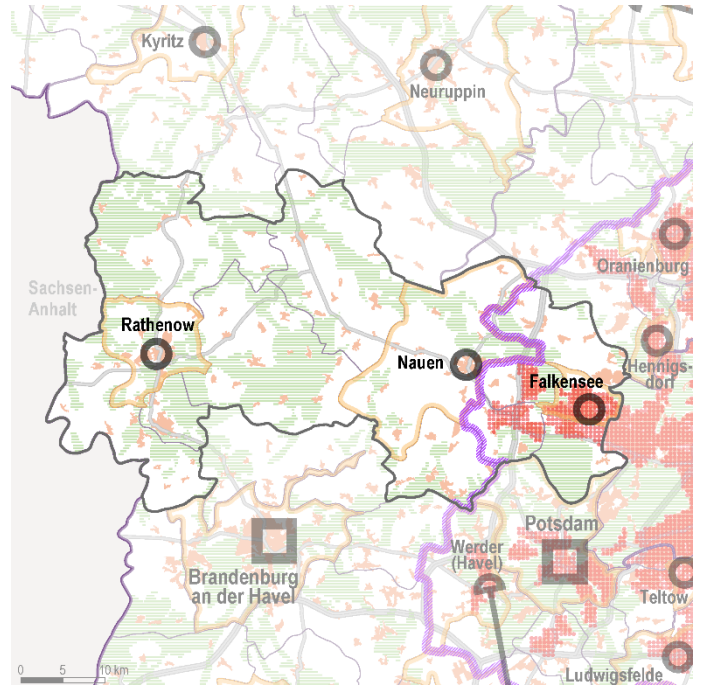
- mit über 5.000 ha **genehmigten Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP nach UM zweithöchster Wert aller Kreise
- 38 % der Fläche, also ca. 1.900 ha für Wohnen, damit höchster absoluter Flächenwert
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: mit ca. 17.700 neu gebauten Wohnungen dritthöchste Anzahl aller Kreise nach PM und BAR
- davon drei Viertel im Berliner Umland, im Mittelfeld der Umlandkreise liegend
- überdurchschnittliche 82 % der fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

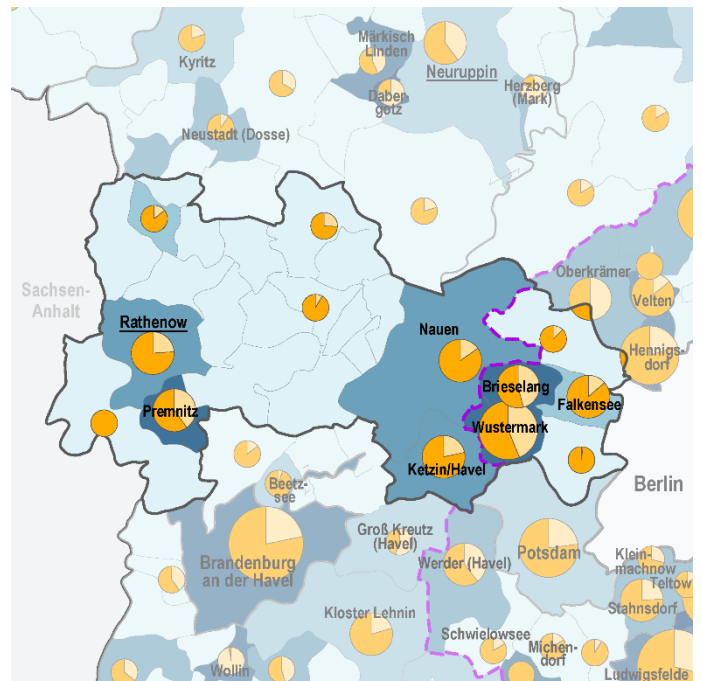
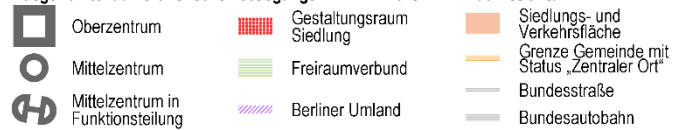


9.3 Gewerbliche Flächen

- etwas mehr als die Hälfte der ca. 1.800 ha **Brutto-Gewerbeflächen** im weiteren Metropolitanraum
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche: leicht überdurchschnittliche 10 %
- von den 1.200 ha gewerblichen **Nettoflächen** 29 % **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %)
- lediglich ein Drittel der Brutto-Gewerbefläche des LK in den drei MZ; wichtige Gewerbestandorte: Wustermark und Brieselang (einschließlich GVZ) mit mehr als 650 ha und Premnitz und Ketzin/Havel mit jeweils über 200 ha Brutto-Gewerbefläche



Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2019



Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis Havelland	Berliner Umland des Kreises	Weiterer Metropolitanraum des Kreises	Region Havelland-Fläming	Land
Fläche 2019	km ²	1.727	304	1.423	6.842	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	57,5	41,7	60,9	47,7	48,6
Anteil Waldfläche	%	25,1	22,6	25,6	34,8	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	3,1	1,7	3,4	3,2	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	10,4	20,8	8,1	10,7	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	163,0	85,7	77,3	802,1	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	+9,2	+35,7	-10,3	+10,7	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-58,0	-1,6	-103,2	-43,0	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	+165,6	+355,9	+13,5	+159,2	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	+159,2	+346,5	+9,5	+95,6	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	168,4	91,3	77,1	842,2	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	+3,3	+6,5	-0,2	+5,0	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km ²	94	282	54	117	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km ²	909	1.351	668	1.095	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	45,1	20,6	24,4	287,6	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,4	0,5	4,0	1,6	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	27,4	20,6	33,1	21,1	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	33,7	45,3	23,9	25,6	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	36,5	33,6	39,0	51,7	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	30,2	44,5	20,2	23,3	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	277,5	242,2	316,3	360,2	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	35,9	-	-	174,0	476,8
darunter nach Berlin	%	62,0	-	-	48,5	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	54,4	-	-	53,7	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	14,9	-	-	137,2	332,1
darunter aus Berlin	%	37,0	-	-	28,8	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	33,1	-	-	47,7	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-21,0	-	-	-36,8	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	4.346	1.267	3.079	20.344	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	42,1	41,3	42,4	41,7	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	4,9	-	-	4,7	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,3	-	-	-0,3	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-3,4	-	-	-2,7	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	3.515	-	-	26.094	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+3,2	-	-	+5,3	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	21,8	-	-	33,0	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	59	-	-	67	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	2.046	-	-	22.201	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	-20,4	-	-	+17,4	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	260	-	-	3.737	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+17,0	-	-	+63,8	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	17.691	13.449	4.242	70.673	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	81,3	38,9	42,4	410,9	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	501	457	548	514	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m ² /EW 2018	311,9	282,9	343,5	184,2	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	826	386	440	4.555	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	1.892	1.501	391	4.521	11.277

* Einwohner je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche

** sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

*** auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**** eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

***** Fortschreibung auf Basis Zensus

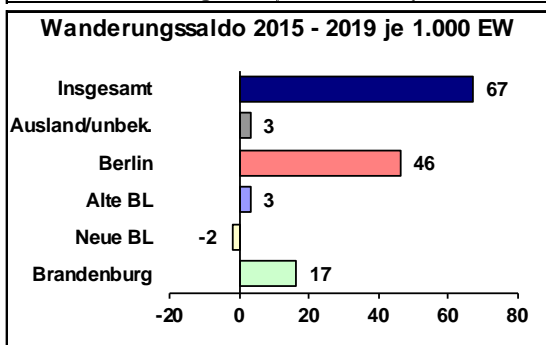
Landkreis Havelland

Fläche: 1.727 km² Region: Havelland-Fläming Anzahl Gemeinden: 26
 Bevölkerungsdichte 2019: 94 EW/km²

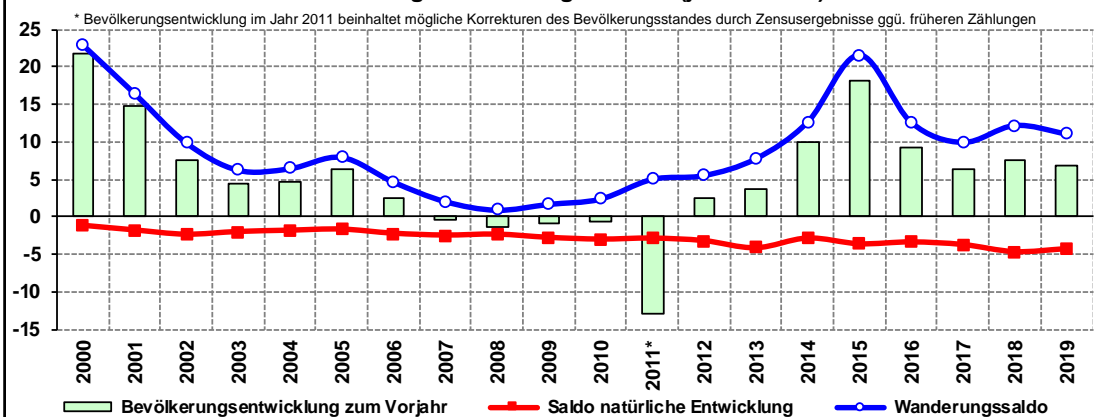
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	131.525	100
2000	149.285	114
2010	154.891	118
2014	155.408	118
2019	162.996	124

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	887	519
Land Berlin	23.631	7.414
Alte Bundesländer	- 2.569	514
Neue Bundesländer	- 649	- 321
Land Brandenburg	3.279	2.650

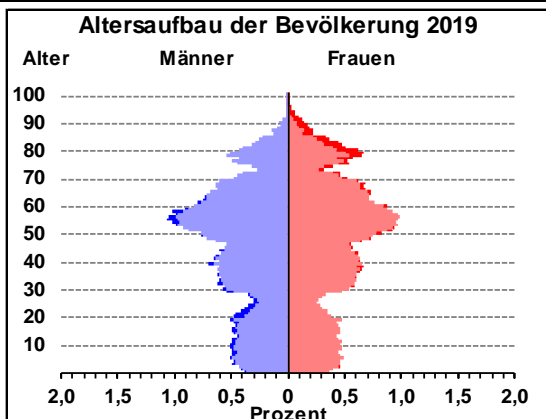
Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 8.616	- 3.140
je 1.000 EW	- 55	- 20
räumlich absolut	24.579	10.776
je 1.000 EW	158	67
Bestandskor- rekturen absolut	- 2.252	- 48
gesamt	9,2%	4,9%
absolut	13.711	7.588
je 1.000 EW	88	47



Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,7	- 5,5
18 bis unter 30	9,1	- 21,2
30 bis unter 50	24,8	- 20,4
50 bis unter 65	26,6	48,4
65 und älter	22,8	71,9



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	111	117
30 bis unter 40	103	100

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	34,6	31,8
Altenquotient	22,7	38,8

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 40,6 Jahre Jahr 2019: 46,1 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

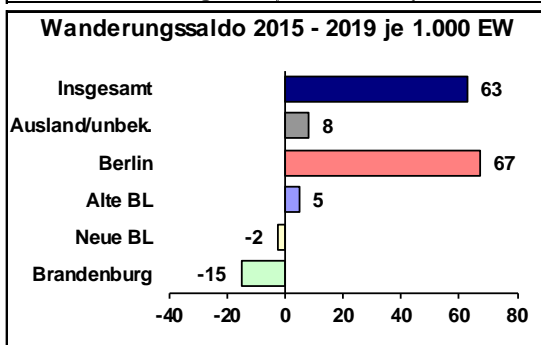
Stadt Falkensee

Fläche: 43 km² Region: Havelland-Fläming Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 1.015 EW/km² Kreis: Havelland
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: ja
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

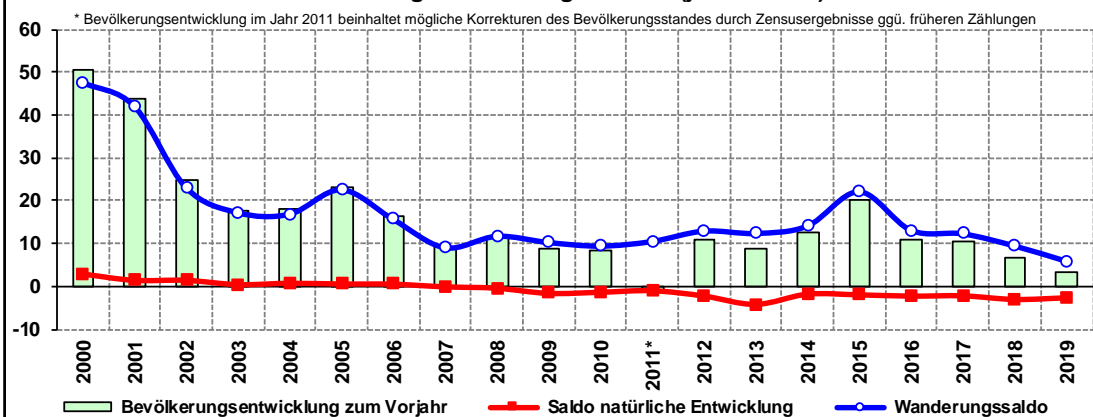
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	22.047	100
2000	33.791	153
2010	40.511	184
2014	41.777	189
2019	43.994	200

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	339	356
Land Berlin	11.571	2.910
Alte Bundesländer	674	212
Neue Bundesländer	55	-107
Land Brandenburg	-1.237	-655

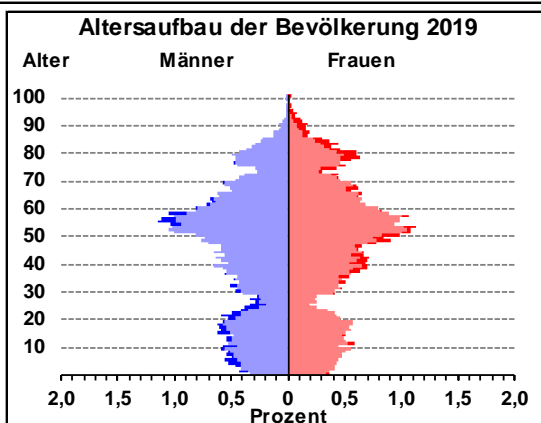
Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 797	- 510
je 1.000 EW	- 20	- 12
räumlich absolut	11.402	2.716
je 1.000 EW	285	63
Bestandskor- rekturen absolut	- 402	11
gesamt	30,2%	5,3%
absolut	10.203	2.217
je 1.000 EW	255	51



Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	18,0	12,0
18 bis unter 30	9,7	15,6
30 bis unter 50	24,2	-13,2
50 bis unter 65	26,9	80,9
65 und älter	21,3	120,1



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	103	119
30 bis unter 40	96	94

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	35,6	34,8
Altenquotient	19,5	36,4

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 39,5 Jahre Jahr 2019: 45,3 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

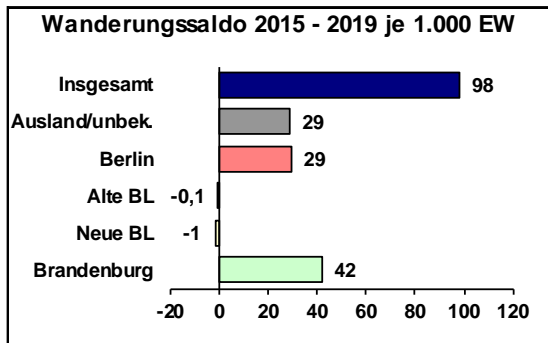
Stadt Nauen

Fläche: 268 km² Region: Havelland-Fläming Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 68 EW/km² Kreis: Havelland
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

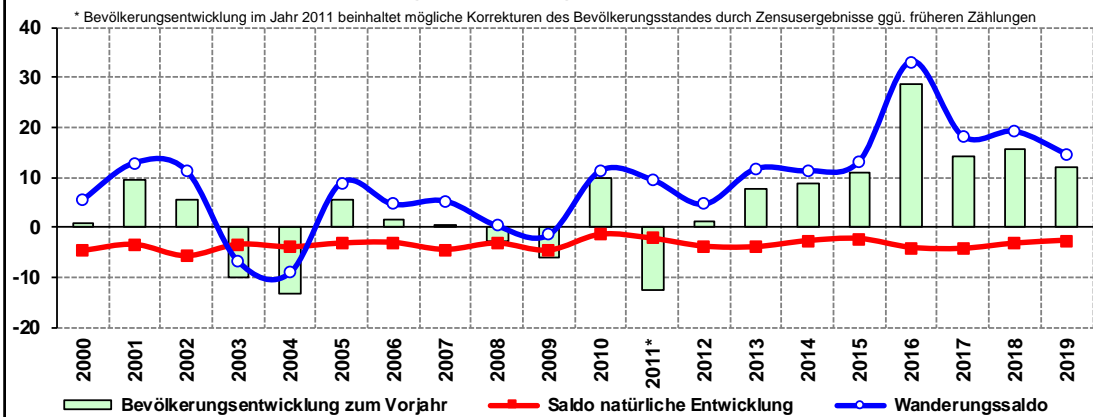
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	17.049	100
2000	16.695	98
2010	16.684	98
2014	16.761	98
2019	18.182	107

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	815	499
Land Berlin	704	510
Alte Bundesländer	- 211	- 1
Neue Bundesländer	91	- 23
Land Brandenburg	1.553	729

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.127	- 292
je 1.000 EW	- 67	- 17
räumlich absolut	2.952	1.714
je 1.000 EW	175	98
Bestandskorrekturen absolut	- 338	- 1
gesamt	8,9%	8,5%
absolut	1.487	1.421
je 1.000 EW	88	81



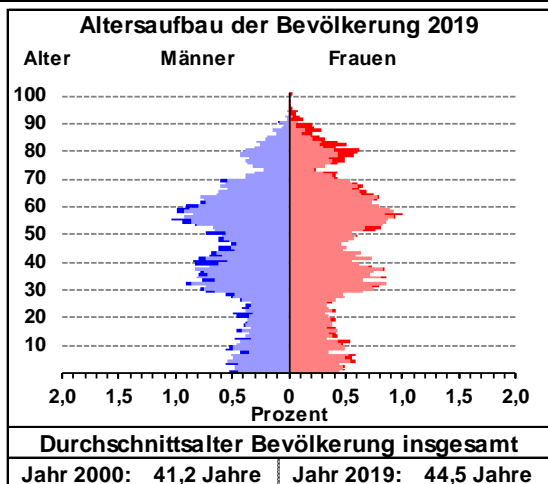
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,8	0,6
18 bis unter 30	10,4	- 22,2
30 bis unter 50	27,8	- 7,9
50 bis unter 65	24,8	51,0
65 und älter	20,2	33,4

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	111	109
30 bis unter 40	105	105

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	34,4	29,7
Altenquotient	26,5	32,8



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

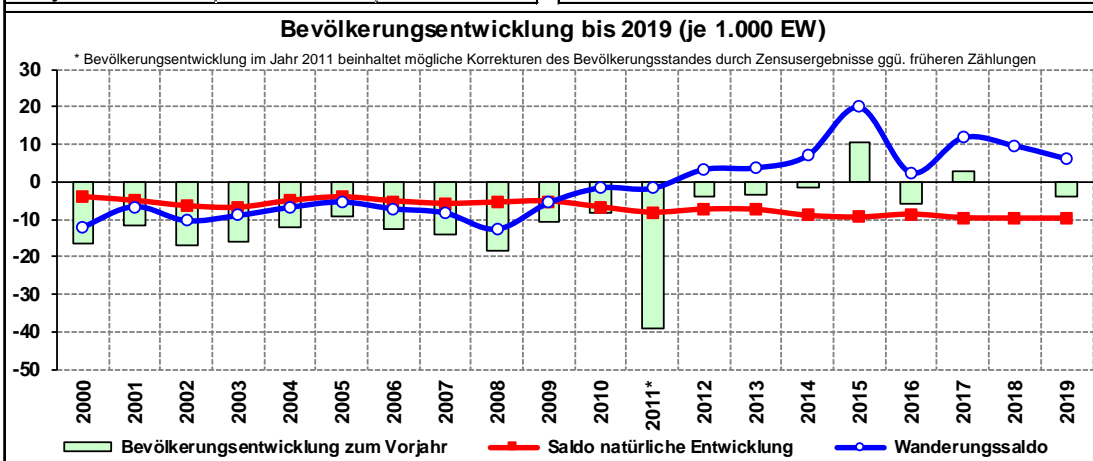
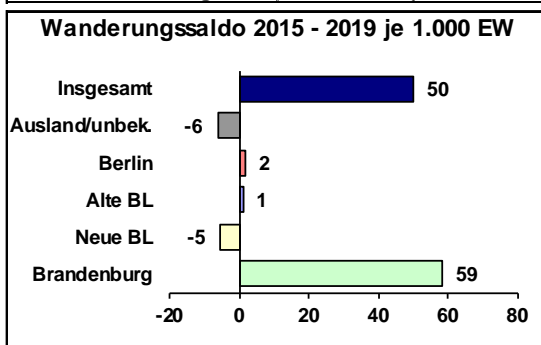
Stadt Rathenow

Fläche: 113 km² Region: Havelland-Fläming Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 214 EW/km² Kreis: Havelland
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: ja

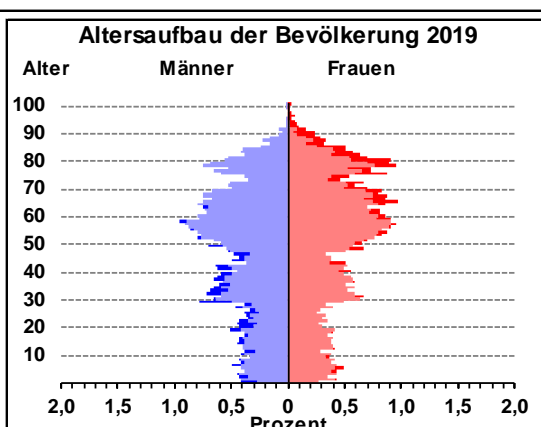
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	31.594	100
2000	28.811	91
2010	25.301	80
2014	24.127	76
2019	24.208	77

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 499	- 150
Land Berlin	- 795	48
Alte Bundesländer	- 1.651	29
Neue Bundesländer	- 388	- 129
Land Brandenburg	2.854	1.424

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 3.435	- 1.145
je 1.000 EW	- 134	- 47
räumlich absolut	- 479	1.222
je 1.000 EW	- 19	50
Bestandskorrekturen absolut	- 689	4
gesamt	- 16,0%	0,3%
absolut	- 4.603	81
je 1.000 EW	- 179	3



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,5	- 27,3
18 bis unter 30	9,4	- 46,1
30 bis unter 50	22,3	- 38,2
50 bis unter 65	24,2	- 7,3
65 und älter	29,7	51,9



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	120	127
30 bis unter 40	108	112

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	30,7	29,9
Altenquotient	25,7	54,9

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 42,4 Jahre Jahr 2019: 48,9 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Quellenverzeichnis

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen

Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)

Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)

Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)

Gesetz- und Ordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)

Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen

Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)

Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen"… zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)

Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)

Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)

Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)

Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)

Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

Quellenverzeichnis

Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabgriff veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)